

Projektbeispiel

Name: Lädchen für alle(s)

Gemeinde, Landkreis: Oberweser-Gieselwerder, Landkreis Kassel

PROJEKTDESCHEIBUNG

In Gieselwerder, einem Ortsteil der Gemeinde Oberweser mit rund 1.300 Einwohnern, wurde im Jahr 2011 ein Dorfladen nach dem Konzept „Unser Lädchen für alles“ eröffnet. Franchisegeber und Lieferant ist die Firma tegut, Fulda. Betreiber des Ladens ist die Baunataler Diakonie. Ehrenamtliche Kräfte unterstützten den Laden in der Startphase. Übersichtlich und modern gestaltet bietet der Laden Lebensmittel auch von regionalen Erzeugern und Dienstleistungen wie eine Postagentur. Das Warensortiment umfasst ca. 3.000 Produkte, nach dem Motto: „Wir führen nicht alles, aber das Richtige für die Kunden am Ort.“ Im Laden und im Außenbereich dient je ein kleiner Sitzbereich als Treffpunkt der Dorfbewohner bei einer Tasse Kaffee.

ZIELE; ZIELGRUPPEN

- Sicherung der Nahversorgung im Ortsteil Gieselwerder
- Wiederbelebung eines Kommunikationspunktes in der Dorfmitte



MAßNAHMEN; AKTIVITÄTEN

Nachdem der Lebensmittelladen in Gieselwerder geschlossen wurde, ergriffen Bürgermeister, Ortsvorsteherin und engagierte Bürger die Initiative, um ein Konzept für einen tragfähigen Laden zu finden. Große Einzelhandelsketten lehnten ab, da ihnen das Einzugsgebiet des Ladens zu gering erschien. Die Initiative führte zuerst eine Ist-Analyse durch und berücksichtigte auch die Läden in den Nachbardörfern, um festzustellen, ob ein Laden in Gieselwerder tragfähig sein könnte. Einbezogen wurde auch das Kundenpotenzial des örtlichen Campingplatzes. Schließlich wurde mit der Firma tegut ein Franchisegeber gefunden, der sich bewusst für die Nahversorgung auf dem Land einsetzt.

Projektbeispiel

Name: Lädchen für alle(s)

Gemeinde, Landkreis: Oberweser-Gieselwerder, Landkreis Kassel

Noch: MAßNAHMEN; AKTIVITÄTEN

Die Firma tegut stellt die Ladeneinrichtung, die Erstausrüstung mit Waren sowie das konzeptionelle Know-How. Die Baunataler Diakonie wurde als Ladenbetreiber / Franchisenehmer gewonnen. Die Akzeptanz der Bevölkerung für das Projekt wurde durch einen ehrenamtlichen Arbeitskreis vor Ort gestärkt. Die ehrenamtlich tätigen Bürger unterstützten den Laden bei der Zusammenstellung des Warensortiments, bei der Personalfindung sowie durch Aushilfsarbeiten, wenn nötig. Außerdem begleiten sie die Weiterentwicklung des Ladens. Eine reibungslose Zusammenarbeit der Partner - Franchisegeber, Ladenbetreiber und ehrenamtlich tätige Bürger - ist aus Sicht der Initiatoren entscheidend für den Erfolg. Derzeit hat das Lädchen fünf Mitarbeiter, zwei Voll- und drei Teilzeitbeschäftigte. Die Integration der Menschen mit Behinderung findet an mehreren Vormittagen beim Einsortieren der Waren statt. Der Laden ist Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Samstag bis 14:00 Uhr geöffnet. Im Sommer ist auch am Sonntagvormittag geöffnet.

FINANZIERUNG

Die Firma tegut stellte die komplette Ladeneinrichtung inklusive kleinerer Umbaumaßnahmen auf ihre Kosten zur Verfügung. Die Erstausrüstung mit Waren erfolgte ebenfalls auf Risiko von tegut. Der Verpächter kam mit einem moderaten Pachtzins entgegen. Die Baunataler Diakonie trägt die Personal- und Pachtkosten. Durch diese Rahmenbedingungen bestand kein weiterer Finanzierungsbedarf für den Ort.

ANSPRECHPARTNER

Anschrift:

Lädchen für alles – tegut
In der Klappe 2
34399 Oberweser-Gieselwerder

Ansprechpartner.

Gemeinde Oberweser, Hildegard Gunkel-Becker, Ortsvorsteherin Gieselwerder
Tel.: 05572-948585, E-mail: gunkel-becker@t-online.de
<http://www.oberweser.de/orte/gieselwerder>

Firma tegut, Knut John, 0171 3676093, john_k@tegut.com

EINGABEDATUM: 07.07.2011